



Konsequenzen einer möglichen Änderung der Schülerbeförderungssatzung im Landkreis TF

Fazit aus den Stellungnahmen des Amtes für Bildung und Kultur
und der VTF



- ca. 7.050 anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler
- Kosten Schülerbeförderung Plan 2019: 4,7 Mio. €
- 65 Widersprüche 2018 -> Quote 0,9 %
- zwei medienwirksame Fälle mit geringfügiger Unterschreitung der Entfernungsgrenzen in Lw.
- Entfernungsgrenzen gehen einher mit Belastbarkeit in Bezug auf Länge und Dauer der Schulwege (mehrfach ausgeurteilt)

Entwicklung anspruchsberechtigter Fahrschüler bei der Herabsetzung der Mindestentfernungen gemäß Antrag



Das Herabsetzen der Mindestentfernung würde zu einem erheblichen Anstieg der Anzahl Anspruchsberechtigter mit folgenden Kostensteigerungen führen:

Schulstufe	Schüler TF gesamt	Zahl anspruchsberechtigte Schüler aktuell	Schüler ohne Anspruch Differenz Spalte 3/2	Anstieg Fahrschüler Primarstufe +50% u. Sekundarstufe +25 % aus Spalte 4	Kosten pro Monat T€ (Monatskarte 2- Waben-Karte 34,90 € X Spalte 5)	Kosten pro Jahr T€
1	2	3	4	5	6	7
Grundschule Primarstufe =	7.461	3.263	4.198	2.099	73,3	732,5
Sekundarstufen I und II	6.123	3.790	2.333	584	20,4	203,8
Gesamt:				2.683		936,3



1. unter der auf S. 3 getroffenen Annahme würden **ca. 2700 Schüler zusätzlich** einen Anspruch erlangen und in den Beförderungskapazitäten eingeplant werden müssen
2. Anstieg Kosten für den LK TF ca. 940 T€ (erste Schätzung)
3. die Fallzahlerhöhung von ca. 7050 auf ca. 9750 zieht einen erhöhten Personalbedarf in der Schulverwaltung nach sich
4. Änderung anderer satzungsrechtlicher Aspekte, wie Entfernung zu Haltestellen und zumutbarer Gesamtwegezeiten müssen in der Satzung einfließen
5. Haltestellennetz, Linienführung und Kapazitäten des ÖPNV müssen angepasst werden -> daraus resultierend ggfs. notwendige Spezialbeförderung noch nicht abschätzbar
6. auf Grundlage der Beratung im KT am 10.12.2018 fand am 12.12.2018 eine erste Abstimmung mit der VTF statt



1. das Haltestellennetz ist zu prüfen (Entfernungen, notwendige zusätzliche Haltestellen, Umstiegsmöglichkeiten, Verkehrssicherheit ...)
2. die Linienführung ist zu prüfen (werden alle Siedlungsbereiche innerhalb einer 1km-Distanz angefahren, sind die evtl. zu erreichenden Straßen überhaupt mit den Bussen befahrbar, verlängern sich Fahrtzeiten durch zusätzliche Halte , Auswirkung auf Fahrpläne...) ggfs. ist ein neues Bedienungskonzept für den LK erforderlich
4. bei Verzicht auf einer bislang einvernehmlich abgestimmte 80 %-igen Auslastung der jeweiligen Fahrgastkapazität (auf Grund der Schul- und Sporttaschen) pro Fahrzeug, wäre dennoch eine Kapazitätserhöhung für ca. 2300 Schüler/-innen erforderlich
5. für den gesamten Landkreis wären mindesten 28 zusätzliche Fahrzeuge erforderlich (Investitionssumme von 8 Mio. €)
6. zusätzliche laufende Betriebskosten für die VTF von ca. 1 Mio. € p.a.

Auf Grund der komplexen Fragestellungen und zu erwartenden Höhe der Kosten wird empfohlen:

1. eine **Machbarkeitsstudie** unter Berücksichtigung:
 - Heranziehung belastbarer Schülerdaten
 - Zeitregime für die Schulen nach VV Unterrichtsorganisation
 - Haltestellennetz und Fahrplangestaltung sowie Verkehrsinfrastruktur
 - Umsetzung notwendiger Beschaffung von Fahrzeugen (EU-Vergabe)
 - notwendiger Ressourcen (finanziell und personell)
2. ein neues **Bedienungskonzept** des ÖPNV

zu erstellen